

# Das Leben ist nicht durchschaubar, nichts geschieht, wie man es plant.

Von Phoeniix

## Kapitel 3: Eine Party beginnt und ein Geheimnis ist am auffliegen

Kapitel3: Eine Party beginnt und ein Geheimnis ist am auffliegen

Stöhnend öffnete sie ihre Augen. Ihr Schädel brummte und sie brauchte einen Moment um sich zu orientieren und hörte ein Stimmengewirr um sich herum in denen sie Personen vernahm, die sie allerdings nicht sah. Sie schloss nochmals die Augen. Doch, das waren eindeutig Fighters, Healers und Makers Auren. Warum also sah sie die drei nicht sondern drei ihr fremde Mädchen? Da fiel es ihr wieder ein. In dem Brief stand doch, dass sie als Mädchen getarnt zurückkehren würden, wie dumm von ihr. „Schätzchen? Ist alles okay?“ hörte sie Seiyas besorgte Stimme. „Ja es geht schon. Ich habe wohl zu wenig getrunken und dann noch die Hektik vom Shoppen.“ versuchte sie mit einem entschuldigenden Lächeln zu erklären. Es glaubte ihr zwar niemand, aber es sagte auch keiner was dagegen. Es würde ja eh nur schlechte Gedanken hervorrufen und Bunny sollte es den Starlights erzählen dürfen wann sie sich dazu bereit fühlt, schließlich geht das Ganze ja streng genommen auch nur sie etwas an. Sie wollte sich erheben, jedoch wurde sie von „Taiki“ zurückgehalten. „du solltest noch einen Moment liegen bleiben und in der Zeit werde ich dir ein Glas Wasser besorgen.“ Meinte er fachmännisch und

sah sich um. Er erblickte einen Wasserspender und gab Bunny den gefüllten Becher. Seiya beobachtete sein Schätzchen aufmerksam. Ihm waren einige Details aufgefallen: Bunny wurde nur noch mit Usagi angesprochen, Ihre Haut war gräulich und an den Wangen eingefallen, ihre Harre strohig und gebrochen. Der Unfall musste sie sehr mitgenommen haben und er war sehr traurig darüber. Er hatte akzeptiert das Bunny ihr Glück mit Mamoru gefunden hatte, solange sie glücklich war, war es für ihn okay. Aber jetzt musste er dringend etwas unternehmen. Er ergriff das Wort. „Wie wäre es denn, wenn wir heute Abend eine Pool-Party bei uns machen würden? So um 6 Uhr vielleicht? Dann könnten wir alles vorbereiten und ihr könntet nach Hause gehen und euch fertig machen?“ Zustimmende Wörter kamen von allen. Minako sprang in die Luft „Dann kann ich ja meinen neuen Bikini gleich einweihen.“ Alle fielen in ein einstimmiges Gelächter ein und selbst Bunny brachte ein Lächeln zustande. Also gingen die „Jungs“ noch Grill-, Ess- und Trinksachen einkaufen und die Mädels schwirrten nach Hause.

Luna die schon auf Usa wartete fielen gleich die Augen des Mädchens auf, sie waren nicht mehr komplett mit dieser endlosen Leere gefüllt und das freute sie sehr. Also

war das Unternehmen „Starlights- Zurück-Holen“ kein Misserfolg. Da hatte Haruka eine sehr gute Idee gehabt. Ja, es war Harukas Idee, sie konnte Fighter zwar nicht so Recht leiden, jedoch liebte sie ihr Mondgesicht wie eine Schwester und konnte es nicht abhaben wenn es ihr schlecht ging. Interessiert sah Luna zu, wie die Blonde sich in einen Hübschen Rosafarbenen Bikini mit weißen verspielten Bändchen schmiss, und sich einen weißen Faltenrock und ein pinkes Trägertop darüber zog. „Hallo Usa, wo geht's denn hin?“ wollte sie neugierig wissen, sie konnte es sich eh schon denken wenn sie freiwillig sie in bunte Schale schmiss wer schuld war. „Och naja, Starlights sind wieder da und haben uns zu einer Pool-Party nachher eingeladen. Da wollte ich halt nicht gleich trauernd ankommen, ich möchte nicht das sie so schnell wissen was passierte als.... Ich möchte einfach kein Mitleid mehr bekommen und wenn sie Spaß mit uns haben wollen, bitte. Ich muss ja nicht jedesmal dabei sein.“ Erklärte diese. Luna war geschockt. Es war schon eine sehr krasse Aussage aber sie hoffte dennoch, das Bunny aus ihrem Loch rauskommen würde, schließlich hatte sie eine sehr feine Verbindung zu einer gewissen Person vor einiger Zeit schon aufgebaut. Eine kleine zwar, aber mit der richtigen Pflege könnte sie wachsen.

„Michiru, meinst du, Bunny ahnt das wir die drei zurückgeholt haben? Sie blickte so erstaunt?“. Fragte Haruka ihre Freundin. „Nein, ich denke, sie hatte Anfangs nur überlegt wer sie sind, schließlich sind sie Momentan ja als Mädchen unterwegs. Außerdem ist sie da gerade erst aus einer Ohnmacht erwacht, da geht es einem nicht so dolle.“ Verwarf die Türkishaarige diesen Gedanken. „Mhm...ja da könntest du Recht haben.“ Sie zogen sich ebenfalls um. Michiru trug nun einen Meerblauen Neckholderbikini und Haruka einen Sandbraunen Tankini mit den passenden Badeshorts, die ihr bis knapp zu den Knien ging. Sie trug immer ein wenig Jungenhafteres als ihre Partnerin. Ihre Muskeln sah man unter den Badesachen sehr deutlich sich abzeichnen und das gefiel Michiru sehr. Sie neckten sie, bis sie schließlich im Bett weitermachten.

Taiki, Seiya und Yaten richteten die Salate, die Getränke und den Grill her. Yaten ergriff das Wort. „Ist euch auch aufgefallen, wie schlecht Bunny aussieht? Und keiner der Mädchen spricht sie mehr so an, sie versprechen sich immer so, das es erst recht auffällt das sie keiner mehr Bunny nennt. Was ist nur so an ihr zerbrochen? Kann das wirklich alles nur vom Unfall kommen.“ Seiya blickte verletzt auf und zuckte die Schultern und Taiki erklärte. „Nunja.. schließlich war er ein fester, wichtiger Bestandteil ihres Lebens und sie hat ihr Baby verloren. Bei manchen Frauen kommt es bei so Vorfällen sogar oft dazu, das sie ersteinmal ein paar Monate in Psychiatrischer Behandlung sind um das Geschehene zu verarbeiten und akzeptieren zu können. Manche drehen sogar soweit durch, dass es ihr Leben lang keine Besserung gibt. Aber Bunny ist eine starke Person mit sehr vielen Liebenden Personen um sich das es ihr dadurch etwas besser geht und sie denn Umgang damit besser Lernen kann.“ Er blickte auf die Uhr. „Aber lassen wir das ganze erst einmal auf uns zukommen und uns ein besseres Bild machen. Sie kommen außerdem in 10 Minuten.“

So kümmerten sie sich weiter um die Vorbereitungen während sich die Mädels auf den Weg zu ihnen machen. Minako war die erste die eintrudelte. Sie war ganz entzückt von dem Häuschen das einer Villa nicht unähnlich war und schmiss sich Yaten ziemlich lange um den Hals der leicht errötete. „Na, gefällt es dir hier?“ fragte Taiki sie schmunzelnd. Er wusste darum, das Yaten einen Faible für das aufgeweckte Mädchen hatte, und sie anscheinend auch für ihn. Ihre Augen funkelten“ Jaaaaaaa es ist riesig

hier“ zwinkernd schaute sie dabei leicht schielend zu dem Silberhaarigen der stammelnd meinte, er müsse nochmal schnell etwas holen und davon wuselte. Minako schaute etwas enttäuscht hinterher und Seiya grinste. „Na los, lauf ihm nach und hilf ihm.“ Minako strahlte und rannte Yaten nach. Taiki und Seiya fielen in Gelächter aus und in dem Moment trafen sie Outers ein. „Was gibt es denn zu lachen?“ fragte die Jüngste der Vier neugierig. Sie trug ein Lilafarbenes Sommerkleis unter dem sich ein Violetter Badeanzug abzeichnete. In den Haaren hatte sie passen ein paar lilafarbene Spängle eingeflochten, was sehr niedlich aussah. „Nunja...“ begann Taiki „Ich glaube, wir haben nicht nur Bunny etwas gutes getan als wir hierher zurückgekommen sind, sondern auch Yaten und Minako.“ In dem Moment errötete er. Ami und Makoto kamen gerade an. Während Makoto sportliche weiße Pants und ein grünes t-Shirt trug, hatte Ami einen hellblauen Faltenrock und ein Dunkelblaues, ärmelloses Top an. Die Haare hatte sie mit einem blauen Haarband gebündelt. In seinen Augen, war sie eine Wunderschöne Meersfee. Haruka gluckste und stieß Seiya den Ellenbogen in die Rippe „Ich glaube, nicht nur den beiden, sondern auch ihm haben wir etwas gutes getan.“ Seiya, der viel zu erstaunt darüber war das Haruka so freundlich zu ihm war schaute nur verwirrt, was Setsuna und Michiru in Gelächter ausbrechen ließ. Nun kam Usagi an und jetzt war es an Seiya zu erröten. Mit ihrem Top und dem Rock sah sie sehr bezaubernd aus. Setsuna kicherte und flüsterte den anderen Outers zu, dass sie wohl heute noch einiges zu lachen hätten bei dem ständigen erröten hier. Was die anderen drei mit kichern ließ. Taiki schmiss den Grill an und Makoto, Bunny und die Outers stellten sich schon mal Liegestühle zurecht während Ami bei Taiki stand und Seiya Getränke einschenkte. Sie fragten sich, wo Yaten und Minako blieben, als sie ein langgedehntes, bittendes „Bitte“ von der Blondin und ein entnervtes „Morgen“ von Yaten hörten. Alle zogen fragend die Augenbrauen hoch, als Yaten und Minako mit einer Gitarre und Blättern in den Händen zurückkamen. „Na, hat sie wohl unser neues Lied gefunden.“ Schmunzelte Seiya. „Ja, allerdings, was lässt du die Sachen auch überall rumliegen. Jetzt will sie es sofort hören und will nicht bis morgen warten.“ Gab Yaten genervt zurück. „Naja, theoretisch könntet ihr es uns ja nachher vorspielen, so als kleines Privatkonzert“ schlug Michiru vor und Seiya, Bunny, Makoto und Minako nickten Begeistert. „Ähm Leute, wo steckt eigentlich Rei? Mit mir schimpft sie immer weil ich zu spät bin.“ Gab Bunny schmollend von sich und die anderen schauten erfreut auf. Das mit ihr besserte sich am heutigen Tage aber gewaltig. „Mhm keine Ahnung, ich werde sie schnell anfunken.“ Erklärte sich Ami bereit. Sie zückte ihren Kommunikator und wählte Reis Frequenz an. Ein erschöpftes Gesicht kam zum Vorschein. „Ja Ami was ist denn?“ „Ich wollte mal wissen wo du bleibst, schließlich wollten wir uns schon vor einer halben Stunde bei den Jungs treffen.“ „WAS?? SO SPÄT SCHON?“ Kam es brüllend zurück. „Verdammt ich komme sofort ich musste noch meine Arbeit im Tempel erledigen und dann war Yuuichiro so schusselig und hat.. ach egal ich bin schon auf dem weg.“ Und schon verschwand Reis Gesicht von der Oberfläche des Glases. „Das muss ich später in meinem Kalender eintragen. Rei hat die Zeit vergessen und kommt zu spät zu einem Treffen.“ Meinte Bunny strahlend und die anderen Lachten.

Fünfzehn Minuten später also trudelte Rei abgehetzt in einem Hübschen roten Sommerkleid ein. Sie ging gleich zum Tisch und schnappte sich erst einmal ein Glas Cola bevor sie die anderen begrüßte die sie alle mit einem triumphierenden Blick ansahen. „Was?“ wollte Rei wissen bis es aus Usagi raus platzte. „Duhu bist zu spät!“ und zeigte mit dem Finger auf sie. Alle lachten mal wieder und Rei schaute sie grimmig an. „Im Gegensatz zu dir muss ich mich noch um den Tempel kümmern

Dummkopf“ entgegnete sie und gab ihr eine Kopfnuss. Bunny heulte „Rei, sei nicht so gemein zu mir.“ „Paaah, selber schuld was bist du auch so frech zu mir!“ „Stimmt ja garnicht“ „Stimmt ja wohl püüh“ beide drehten sich demonstrativ den Rücken zu und die anderen sahen sich verwirrt an. Bis die beiden losprusteten und sich in die Arme fielen. „Das haben wir schon sooo lange nicht mehr gemacht“ meinte Usa und Rei entgegnete „Jaaa, war aber nicht meine Schuld. Seiya hat mir per Telepathie mitgeteilt das ich lieb zu dir sein soll bis er wieder hier ist.“ Bunny sah erstaunt aus und Seiya gab empört zu erkennen“ Hey, halt mich daraus, ich wusst ja garnichts davon das wir wieder her..“ er schlug sich die Hand vor den Mund und Haruka kniff die Augen zusammen. >So ein Trottel, er mahcht alles kaputt.< dachte sie. „Wie, ihr wusstet nicht?“ hackte Ami nach. „Ähm was wollt ihr denn so Essen?“ warf Taiki schnell ein und Yaten nickte begeistert „Ich will ein..“ „ Hey, hier wird nicht abgelenkt. Wir warten.“ Kam es von Makoto. Michiru erhob das Wort „Also das war soo.....“

Fortsetzung folgt....

Anmerkung des Autors:

So Leute, die Kapis werden immer länger und ich hoffe, das ich die nächsten auch immer so lange wie möglich hinbekomme, aber ich kann ja schlecht immer gleich alles in einem Kapi verraten, würde ja auch die Spannung rausnehmen. Ich hoffe, es hat euch gefallen und vielleicht ein wenig verwirrt. Ich werde in nächster Zeit schneller Hochladen, ich hatte eine Verletzung am Handgelenk deswegen gings im Moment nicht so aber da geht ja jetzt wieder ^^

\*kekse hinstell\*

Lg dat Phoeniix